

Phönix 2018:

Bewerbungsrekord beim Kunstpreis für Nachwuchskünstler Finalisten stehen fest – Jetzt Publikumsliebbling mitbestimmen!

6aus49? Nein: 10 aus 503. Und am Ende kann nur eine(r) gewinnen.

Nein, die Rede ist nicht vom Glücksspiel Lotto. Es geht um die Kunst. Es geht um erst richtig groß werdende Kunst. Und genau dieses Potenzial zu erkennen, obliegt einer hochkarätig besetzte Jury – und erstmals seit der Geschichte des Phönix auch Ihnen. Gehen Sie auf <https://www.eurobuch.com/phoenix-2018.php>, nehmen Sie an der Wahl des Phönix-Publikumsliebblings teil und gewinnen Sie einen von fünfundzwanzig 100 Euro-Buchgutscheinen von eurobuch.com.

Aufruf zur Wahl des Phönix-Publikumsliebblings

Mit einem Preisgeld von 20.000 Euro ist der Phönix Kunstpreis die am höchsten dotierte Auszeichnung für den Kunstdachwuchs. Der 2005 ins Leben gerufene Preis wird am 19. April 2018 zum 11. Mal vergeben. Die Initiatoren des Kunstpreises, die eurobuch GmbH und die Evangelische Akademie Tutzing, erhielten so viele Bewerbungen wie noch nie: 503 Künstlerinnen und Künstler haben sich um den Phönix 2018 beworben. Die Fachjury bestehend aus **Ursula von Rheinbaben** (Künstlerin, Meisterschülerin bei Prof. Antonio Lopez Garcia, Akademie der Schönen Künste Madrid), **Daniel J. Schreiber** (Kunsthistoriker und Direktor des Buchheim-Museums der Phantasie) und **Judith Stumptner** (stv. Direktorin der Evangelischen Akademie und Studienleiterin für Kunst, Kultur, Bildung) sichtet alle Einreichungen und kürte zehn Finalisten.

Aus dieser Shortlist kann erstmals jeder Interessierte seinen Publikumsliebbling wählen. Die Abstimmung erfolgt über die Webseite <https://www.eurobuch.com/phoenix-2018.php>. Unter allen Teilnehmern werden Buchgutscheine im Gesamtwert von 2.500 Euro verlost.

Die zehn Finalisten des Phönix Kunstpreises 2018:

Carine Doerflinger (Karlsruhe)	Martin Paul Müller (Dresden)
Henrik Eiben (Hamburg)	Katharina Reschke (Frankfurt),
Hirofumi Fujiwara (Karlsruhe)	Slava Seidel (Wetzlar)
Olga Golos (München)	Moritz Urban (Offenbach)
Katharina Mörth (Wien, Österreich)	Martin Veigl (Haag, Österreich)

Der Gewinner der Publikumswahl erhält einen vierwöchigen Aufenthalt im inspirierenden Resort „The Belle Rive“ in Laos. Der „Artist in Residence“-Preis in Luang Prabang beinhaltet die Hotelunterkunft im Doppelzimmer und ein Taschengeld für den täglichen Bedarf. Der Preis hat einen Wert von rund 4.000 Euro.

Der Gewinner des 11. Phönix Kunstpreises wird durch die Fachjury bestimmt und am 19. April 2018 im Zuge einer feierlichen Verleihung bekanntgegeben. Neben dem Ankauf von Kunst in der Höhe von 20.000 Euro wird der Preisträger durch Ausstellungen und langfristige Begleitung unterstützt.

Pressekontakt:

Dr. Barbara Haubold

Tel.: +49-(0)8158-903460

info@barbara.haubold.de

www.phönix-kunstpreis.de